

Was ist eine Hepatitis C

Hepatitis C ist eine entzündliche Erkrankung der Leber, die durch das Hepatitis C-Virus verursacht wird. Meist verläuft die Infektion ohne typische Symptome und bleibt daher oft unbemerkt. Kommt es zu einer akuten Erkrankung, so kann diese nach 4 - 6 Monaten ausheilen.

Chronische Hepatitis C

Bei weit mehr als der Hälfte der Erkrankten verläuft die Krankheit chronisch, d.h. es kommt zu einer dauerhaften Entzündung der Leber. Die Schädigung der Leber geschieht meist über viele Jahre. Eine Leberzirrhose (Schrumpfung der Leber) und Leberkrebs können die Folge sein.

Wichtig!
Alkoholkonsum verschlechtert den Verlauf der Krankheit.

Beschwerden

Ein großer Teil der mit dem Hepatitis C-Virus Infizierten hat keine oder nur leichte Beschwerden. Häufige Symptome sind z.B. allgemeines Unwohlsein, Appetitlosigkeit und Druck im Oberbauch.

Ansteckungswege

Die Infektion erfolgt in erster Linie über Blut und Blutprodukte, seltener über andere Körperflüssigkeiten wie Speichel, Sperma, Tränen, Muttermilch oder Schweiß. Kommen diese Körperflüssigkeiten in Kontakt mit offenen Wunden, Hautabschürfungen oder Schleimhäuten kann dies zur Ansteckung führen.

Welche Ansteckungsrisiken bestehen?

- Gemeinsame Benutzung von Kanülen und Spritzen unter Drogenabhängigen,
- Übertragung durch Bluttransfusionen und Blutprodukte,
- gemeinsame Benutzung von Zahnbürsten, Nassrasierern, Nagelscheren,
- Übertragung im Mutterleib auf das ungeborene Kind,
- bei Operationen, Akupunktur, zahnärztlichen Eingriffen, Tätowierung, Piercing, Ohrlochstechen besteht ein erhöhtes Übertragungsrisiko für den PatientenInnen, wenn die erforderlichen Hygienevorschriften nicht eingehalten werden,
- ungeschützte Sexualkontakte, insbesondere bei häufig wechselnden SexualpartnerInnen. Erhöhtes Risiko bei ungeschütztem Sex während der Regelblutung.

Erkrankungsverlauf

Entscheidend für den Verlauf einer Hepatitis C Infektion ist, wie stark das körpereigene Abwehrsystem zum Zeitpunkt der Infektion ist. Sofern der Körper viele Abwehrstoffe (in der Fachsprache Interferone genannt) gegen die eingedrungenen Viren bildet, heilt die Erkrankung aus, sonst kommt es zum chronischen Verlauf.

Nachweis

Die Hepatitis C wird im Blut nachgewiesen. Dieser Nachweis erfolgt frühestens nach 3-4 Wochen. Nach der Ansteckung können aber auch Monate bis zur Nachweisbarkeit vergehen. Nur der direkte Virusnachweis ermöglicht eine sichere Aussage darüber, ob und wie ansteckend die entsprechende Person ist.

Behandlung

Eine Hepatitis C kann behandelt werden, die Heilungschancen liegen jedoch nur bei 30-70 %. Es stehen zwei verschiedene Medikamente zur Verfügung. Diese müssen regelmäßig in Kombination über einen Zeitraum von 6-12 Monaten eingenommen werden. Nebenwirkungen sind häufig. Die Kosten einer solchen Behandlung sind hoch.

Die Zahl der Neuerkrankungen an Hepatitis C in Deutschland wird auf 5.000 bis 10.000 pro Jahr geschätzt.

Wie kann ich mich schützen?

- Kondome schützen!
- Einmalspritzen/-nadeln benutzen!
- Über Schutzmaßnahmen bei Alltagskontakten
Rücksprache mit Ärztin/ Arzt halten!
- Es gibt keine Impfung!

Was ist eine Hepatitis B?

Hepatitis B ist eine entzündliche Erkrankung der Leber, die durch das Hepatitis B-Virus verursacht wird. Oft verläuft die Infektion ohne typische Symptome und bleibt daher unbemerkt. Bei 90% der Betroffenen heilt die Entzündung aus und hinterlässt einen lebenslangen Schutz gegenüber Neuinfektionen. Zwischen Ansteckung und dem Auftreten von Symptomen können 1-6 Monate vergehen.

Chronische Hepatitis B

Etwa 10% der Hepatitis B-Infektionen verlaufen chronisch, d.h. es kommt zu einer dauerhaften Entzündung der Leber. Eine Leberzirrhose (Schrumpfung der Leber) und Leberkrebs können die Folge sein. Für Säuglinge, welche sich über die Mutter infiziert haben, ist die Gefahr einer chronischen Hepatitis B besonders hoch.

Ansteckungswege

Die überwiegende Zahl der Hepatitis B-Infektionen erfolgt über sexuelle Kontakte. Eine Übertragung ist aber auch über Blut, Speichel, Tränenflüssigkeit und Muttermilch möglich. Das Virus ist 10 bis 100x leichter übertragbar als HIV (AIDS).

Besonders gefährdet sind folgende Personengruppen:

- Prostituierte,
- männliche Homosexuelle,
- Menschen mit mehreren gleichzeitigen oder aufeinander folgenden Partnerschaften,
- Reisende aus Urlaubsländern mit hoher Hepatitis B-Verbreitung und dortigen sexuellen Kontakten,
- Personen, die aus Ländern mit hoher Hepatitis B-Verbreitung einreisen.

Beschwerden, Erkrankungsverlauf, Behandlung

siehe Hepatitis C

Nachweis

Hepatitis B wird im Blut nachgewiesen. Dabei ist zu erkennen, ob eine Erkrankung noch besteht oder bereits ausgeheilt ist. Positive Befunde treten ca. 6 Wochen nach Ansteckung auf.

Wie kann ich mich schützen?

Es gibt eine Impfung gegen Hepatitis B. Ein vollständiger Schutz besteht erst nach 3 Impfungen! Die aktive Impfung schützt ca. 10 - 12 Jahre. Achtung: In Deutschland rechnet man mit bis zu 50.000 Neuerkrankungen pro Jahr!

Wichtig:

- **Kondome schützen!**
- **Einmalspritzen/-nadeln benutzen!**
- **Kinder und Risikogruppen impfen!**
- **Schwangere sollten sich untersuchen lassen!**
- **Über Schutzmaßnahmen bei Alltagskontakten Rücksprache mit Ärztin/Arzt halten!**

Sprechzeiten

Montag	11.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	11.30 bis 15.30 Uhr

CASA blanca
Centrum für AIDS und Sexuell übertragbare
Krankheiten in Altona
Max – Brauer – Allee 152
22765 Hamburg
Tel: +49 (40) 428 11-2194
Fax: +49 (40) 428 11-1644
E-Mail: Casablanca@bgv.hamburg.de
www.hamburg.de/casablanca

Deutsch
Stand 2011



CASAblanca
Centrum für **AIDS** und
Sexuell übertragbare
Krankheiten in **Altona**



Information • Beratung • Untersuchung • Behandlung

Hepatitis B Hepatitis C

GESUNDHEIT !